Kollaborative KI-Agenten – der Schlüssel zur Transformation der Finanzbranche

Banken, Versicherer und Private-Equity-Dienstleister sehen sich mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Künstliche Intelligenz, insbesondere KI-Agenten, versprechen Abhilfe. «Fokus» sprach mit Manuel Grenacher, CEO und Co-Founder von Unique, einem Pionier auf dem Gebiet der KI-Lösungen für Finanzdienstleister, über die aktuellen Entwicklungen. Und erhielt einen Einblick in die Vision einer KI-gestützten Zukunft.

Manuel Grenacher
CEO und Co-Founder

Herr Grenacher, die Bankenwelt erlebt derzeit einen Hype um Künstliche Intelligenz. Wie beurteilen Sie diese Entwicklung?
Der initiale Megahype hat sich gelegt und wir treten nun in eine Phase der konkreten Umsetzung ein, was ich als positiv bewerte. In der Finanzbranche wird aktiv gehandelt, und dies aus guten Gründen: Viele Institute kämpfen mit der Aufrechterhaltung einer gesunden Cost-Income-Ratio, der Wettbewerbsdruck ist immens und es herrscht ein genereller Effizienzdruck in der gesamten Branche.

Welche Aspekte der Finanz-, Versicherungs- und Private-Equity-Industrie sehen Sie durch KI am stärksten transformiert – und potenziell verbessert?
Das Potenzial ist enorm und erstreckt sich über zahlreiche Kernbereiche. Besonders prädestiniert für den Einsatz von KI-Modellen sind Prozesse wie das Onboarding von Kunden, KYC-Verfahren (Know Your Customer) und die Due Diligence, die oft das Sichten und Analysieren umfangreicher Dokumentenmengen erfordern. Hierbei ist es essenziell, dass wir sicherstellen, dass die Modellhersteller nicht von den sensiblen Daten der Finanzinstitute lernen. Darüber hinaus eröffnen sich signifikante neue Möglichkeiten bei der Generierung von Investment-Insights und im Research, beispielsweise zur Optimierung von Portfolios. Ein zentraler Aspekt der Arbeit von Unique ist die Unterstützung der Beraterinnen und Berater, um einen noch qualifizierteren und effizienteren Kundenservice zu ermöglichen – eine klare Win-win-Situation.

> **«Unsere Plattform ist darauf ausgerichtet, Finanzexperten die Nutzung ihrer Daten in Kombination mit grossen Sprachmodellen (LLMs) zu ermöglichen.**
>
> – Manuel Grenacher, CEO und Co-Founder

Sie sprechen es direkt an: Der Einsatz von KI im Finanzdienstleistungssektor geht mit einer erheblichen Verantwortung hinsichtlich Datenschutz und Ethik einher.
Dies ist eine unumstössliche Tatsache und sie berührt einen Kernwert von Unique: Unsere Plattform ist darauf ausgerichtet, Finanzexperten die Nutzung ihrer Daten in Kombination mit grossen Sprachmodellen (LLMs) zu ermöglichen – und zwar auf eine Weise, die höchste Sicherheitsstandards erfüllt und alle relevanten Zertifizierungen aufweist. Unsere Unabhängigkeit von den grossen Modellherstellern ist dabei ein entscheidender Faktor: Die Modelle, die über uns genutzt werden, sind nicht in dem Sinne lernfähig, dass Daten an den ursprünglichen Hersteller zurückfliessen. Dies setzen wir gemeinsam mit unseren Partnern konsequent um, sodass Versicherer und Finanzinstitute auch hochsensible Daten sicher und compliant verwenden können. So sind wir in der Lage, jeden Use Case sicher zu managen und gewährleisten auch die Sicherheit der Mitarbeitenden. Ein weiterer entscheidender Vorteil unserer Positionierung ist unsere ausschliessliche Fokussierung auf den Finanzsektor.

Welche Benefits ergeben sich daraus?
Mit mittlerweile über 40 Kundeninstitutionen und mehr als 40 000 Mitarbeitenden, die täglich unsere KI-Tools nutzen, gewinnen wir kontinuierlich tiefe Einblicke in die relevantesten und wirkungsvollsten Anwendungsfälle. Auf dieser breiten Erfahrungsbasis haben wir eine «AI Factory» sowie einen umfassenden Katalog von Top-Use-Cases entwickelt. Unsere Anwendungen sind zu einem Grossteil «out of the box» funktionsfähig. Wenn ein potenzieller Kunde mit spezifischen Herausforderungen oder «Pain Points» an uns herantritt, analysieren wir diese detailliert, gleichen sie mit unseren bewährten Lösungen ab und können so sehr schnell den konkreten Nutzen und das Optimierungspotenzial aufzeigen.

Unique hat die Vision, die «fortschrittlichste, verantwortungsvollste und genaueste KI-Arbeitskraft» zu entwickeln. Können Sie uns erläutern, wie Sie hierfür vorgehen?
Diese Vision stellt quasi unseren Leitstern dar und prägt unsere Entwicklungsstrategie. Wir haben den Anspruch, an der Spitze der technologischen Entwicklung zu stehen, insbesondere im Bereich der «Agentic AI». Hierbei geht es darum, dass KI-Agenten nicht nur isolierte Aufgaben erledigen, sondern intelligent miteinander kollaborieren und komplexe, mehrstufige Prozessketten autonom abarbeiten. Um diese Entwicklung voranzutreiben, haben wir im Februar eine Finanzierungsrunde über 25 Millionen Franken erfolgreich abgeschlossen. Damit festigen wir unsere zentrale KI-Plattform, die sich nahtlos in die bestehenden Legacy-Systeme unserer Kunden integriert und eine Brücke zu deren Fachanwendungen schlägt.

Sie bieten spezifische KI-Agenten an. Können Sie uns erläutern, wie diese einen typischen Arbeitsprozess verbessern?
Nehmen wir beispielsweise den «KYC Agent» und den «Due Diligence Agent». Diese arbeiten synergetisch zusammen. Bei der Aufnahme eines Neukunden müssen zahlreiche regulatorische Fragen zur Compliance geklärt werden. Der «KYC Agent» kann diese Fragen systematisch adressieren und bei Bedarf den «Due Diligence Agent» konsultieren, um u. a. die notwendigen Hintergrundinformationen zu beschaffen und Dokumente zu verifizieren. Dies führt zu einer erheblichen Beschleunigung des gesamten Onboarding-Prozesses und erhöht auch die Genauigkeit und Konsistenz der Prüfungen. Der «Investment Insights Agent» wiederum kann Anlageberater dabei unterstützen, riesige Mengen an relevanten Marktinformationen, Research-Berichten und Finanznachrichten effizient zu filtern, zu analysieren und prägnant aufzubereiten. So können fundiertere und zeitnahere Anlageentscheidungen für ihre Kundschaft getroffen werden.

Weitere Informationen unter:
unique.ai

UNIQUE